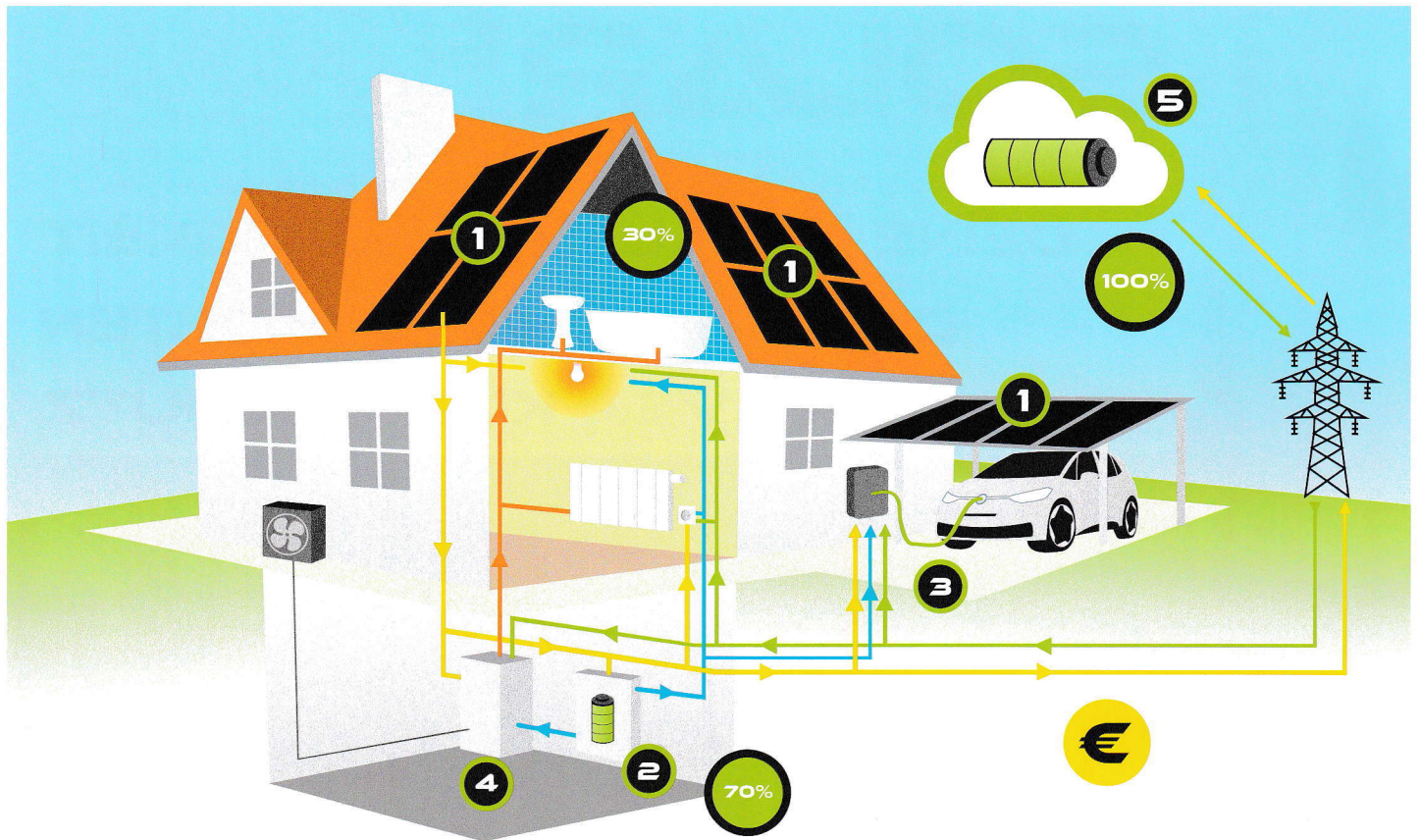


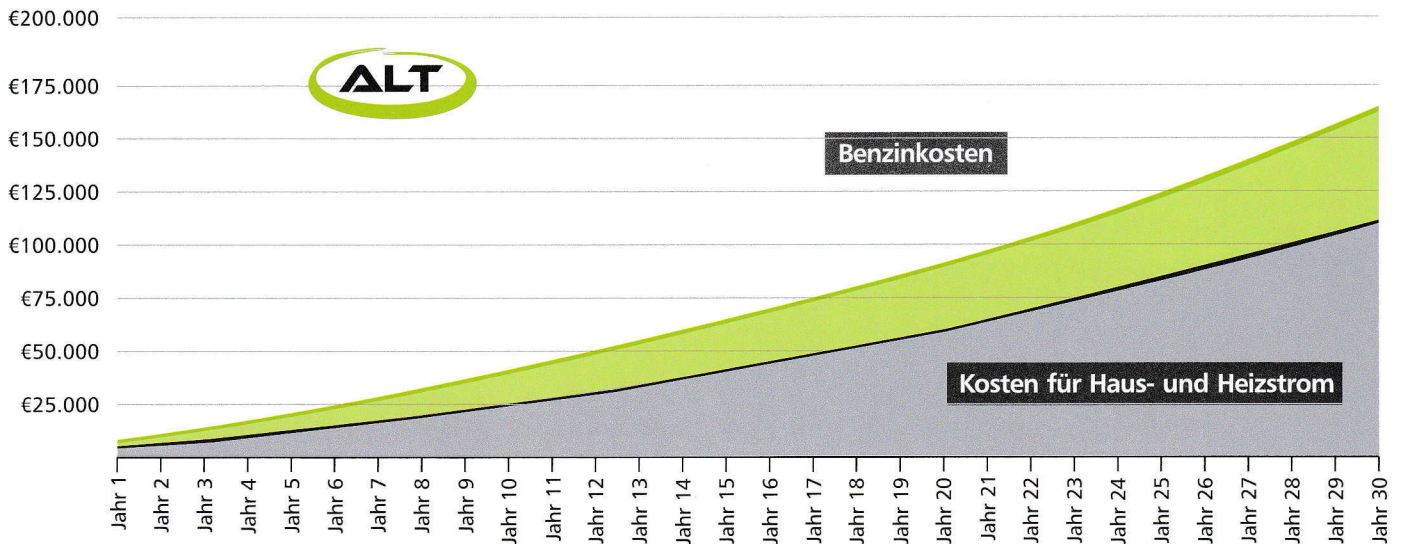
# SO GEHT 100% UNABHÄNGIGKEIT



- 1** Tagsüber produzieren die Photovoltaikmodule auf dem Dach des Hauses, des Carports oder einer Terrassenüberdachung Solarstrom. Dieser versorgt alle Strom verbrauchende Geräte. Überschüssiger Solarstrom wird ins öffentliche Netz verkauft, wofür eine geringe EEG-Vergütung fließt (gelbe Linien). Im Jahresdurchschnitt wird etwa **30% Unabhängigkeit** vom öffentlichen Netz erreicht.
- 2** Ist eine Solarbatterie vorhanden, wird damit überschüssiger Solarstrom tagsüber zwischengespeichert. Vom Abend bis zum nächsten Morgen entlädt sich die Batterie automatisch, um das Haus und das Elektroauto mit Strom zu versorgen (blaue Linien). Die **Unabhängigkeit** steigt hierdurch meist auf **70%** im Jahresmittel.
- 3** Mit der eigenen Solar Tankstelle wird das (zukünftige) Elektroauto mit kostenlosem Solarstrom vom Dach, aus der Solarbatterie sowie über das öffentliche Netz aus der eigenen Solar Cloud geladen.
- 4** Eine effiziente Stromheizung (Wärmepumpe) wärmt das Haus und das Brauchwasser aus eigener, kostenloser Solarenergie (graue und orangene Linien) und kühlt ggf. das Haus im Sommer. Andere Stromheizungen wie z.B. wartungsfreie Infrartheizungen können ebenfalls optimal eingebunden werden.
- 5** Im Sommer ist so viel Solarstromüberschuss vorhanden, dass die Solarbatterie meist vormittags schon voll ist. Anstatt diesen Überschussstrom dann einfach nur billig zu verkaufen, sollte man ihn lieber in die eigene Solar Cloud einspeisen. So kann man in sonnenarmen Zeiten - insbesondere im Winter – seine benötigte Energie aus dieser Solar Cloud entnehmen. Im Zusammenspiel mit einer ausreichend groß dimensionierten Solaranlage und Solarbatterie wird ganzjährig **100% Unabhängigkeit** von traditionellen Energiekonzernen bei **Strom, Wärme und Mobilität** erreicht.




# SO GEHT 0 € ENERGIEKOSTEN & KLIMASCHUTZ

Beispiel: Dreiköpfige Familie im Einfamilienhaus mit 3.000 kWh Hausstrom- und 3.000 kWh Stromheizungsverbrauch pro Jahr. Hinzu kommt ein Benziner-Pkw, der 7 Liter je 100 km verbraucht und 10.000 km pro Jahr bewegt wird. Die monatlichen Kosten für Strom und Benzin betragen heute 250 €. Wenn die Familie nichts ändert, dann summieren sich diese Kosten wie folgt (bei gleicher Preissteigerung, wie in den letzten 20 Jahren):



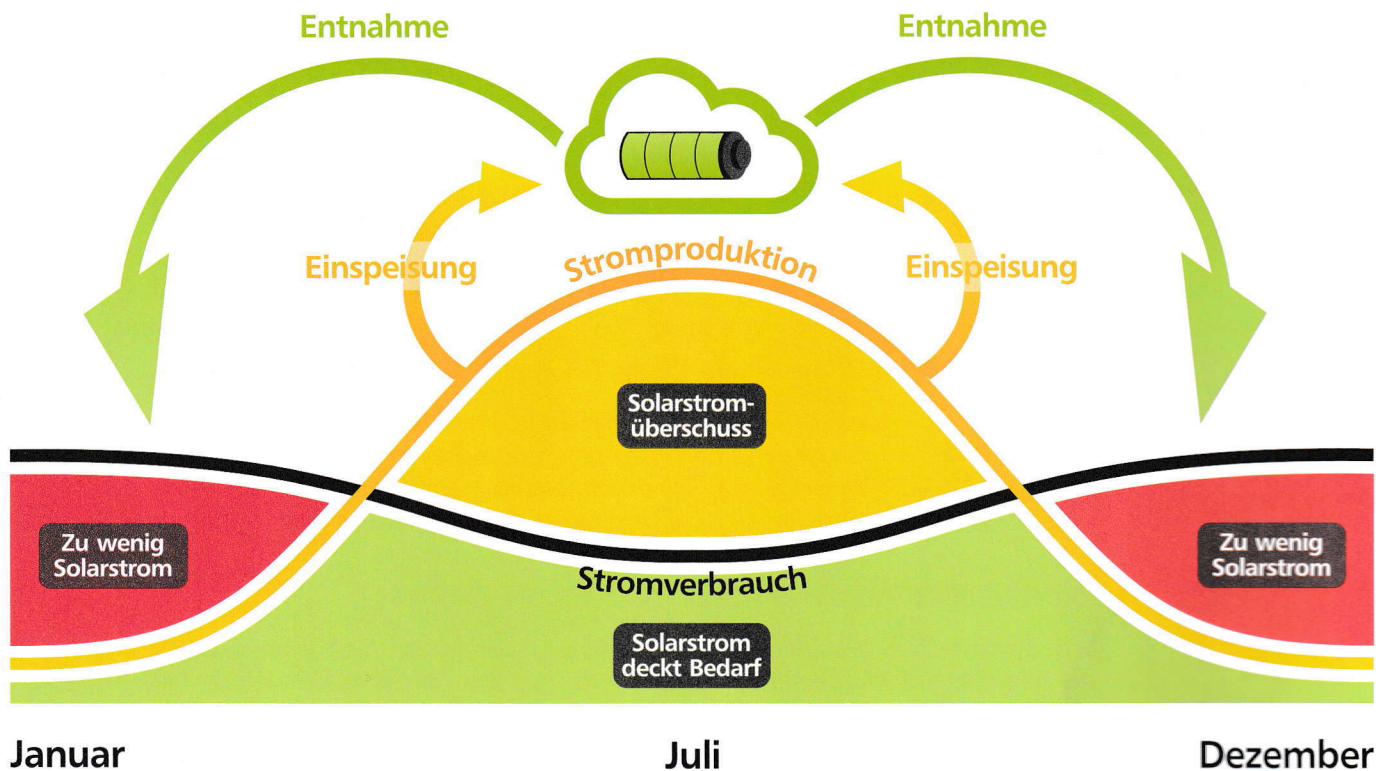
Summe Energiekosten nach 30 Jahren: **164.300 €**

## Möglichkeiten der Selbstversorgung mit Solaranlage, Solarbatterie, Solar Tankstelle und Solar Cloud

Nutzungsumfang			
Unabhängigkeit von traditionellen Energiekonzernen ca.	30% (nur Strom)	100% (nur Strom)	100% (komplett)
Beispiel-Anlagenkaufpreis netto (ohne Pkw)*	13.000 €	23.000 €	40.000 €
Gewinn nach Kosten nach 30 Jahren ca. **	15.000 €	46.000 €	100.000 €
Aktuelle monatliche Energiekosten	250 €	250 €	250 €
Neue monatliche Energiekosten im 1. Jahr	179 €	133 €	0 €
Neu: 0 € Kfz-Steuer & ca. 50% Pkw-Wartungskosten	Nein	Nein	Ja
Amortisation des Kaufpreises nach ca.	13 von 30 Jahren	14 von 30 Jahren	11 von 30 Jahren
Durchschnittliche Investitionsrendite ***	7,9%	10,4%	11,4%
Eingespartes CO <sup>2</sup> ca.	116 Tonnen	116 Tonnen	287 Tonnen
Eingesparte Erdöl-Fördermenge (Umstieg E-Auto)ca.	0 Liter	0 Liter	45.000 Liter

\*Richtkaufpreise der PREMIUM-Variante zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer (diese wird i.d.R. bei gewerblicher Einstufung vom Finanzamt erstattet)  
 \*\* nach Anschaffungs- und geschätzten Verschleißkosten (Batteriemodule & Wechselrichter) und vor lfd. Kosten wie Steuern, Abgaben, ggf. Wartung und Kreditrate etc.  
 \*\*\*Ertrag/Ersparnisse (vor Steuern, Kredit- und Betriebskosten) im Verhältnis zum Kapitaleinsatz (abzgl. etwaiger Förderung & erstattbarer MwSt.)  
 Unverbindliche und überschlägige Beispielrechnung zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit. Solar Hoch Drei GmbH übernimmt keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Oktober 2021

# FUNKTIONSWEISE SOLAR CLOUD



- 1.** Der Stromverbrauch im Wohnhaus ist im Winter meist höher als im Sommer, weil z.B. das Licht länger brennt und die Heizung läuft. Von März bis Oktober kann i.d.R. die ausreichend dimensionierte, eigene Solaranlage mit Solarbatterie den eigenen Strombedarf nahezu vollständig abdecken.
- 2.** In diesen Zeiten wird nicht nur die Solarbatterie im Haus automatisch mit Solarstrom gefüllt, sondern auch in die Solar Cloud eigener Solarstromüberschuss eingespeist. Vergleichbar mit einer Art Stromkonto, auf das eingezahlt wird.
- 3.** In Zeiten mit zu wenig Solarstrom vom eigenen Dach – meist von November bis Februar – findet automatisch die „Auszahlung“ von diesem Stromkonto statt. Der Haushalt wird mit Strom aus der Solar Cloud versorgt. Je mehr man in die Solar Cloud einspeist, desto größer wird die Freimenge an Strom, die man aus der Solar Cloud entnehmen kann.

## JÄHRLICHE FREISTROMMENGE AUS DER SOLAR CLOUD & FAIRE ABRECHNUNG

In Abhängigkeit von der gewählten Größe der Solaranlage und der Solarbatterie wird dem Kunden eine individuell berechnete, jährliche Freistrommenge vertraglich vom Solar Cloud Anbieter zugesagt. Je größer die Gesamtanlage gebaut wird, umso höher ist die jährlich nutzbare Freistrommenge für den Kunden. Nutzt der Kunde diese Freistrommenge nicht komplett aus, so bekommt er einen vorher zugesicherten Preis je nicht genutzter Kilowattstunde erstattet. Benötigt er Strom über die zugesagte Freimenge hinaus, so bekommt er diesen zum fairen Preis automatisch geliefert.

## LANGZEITSICHERHEIT & VOLLE FLEXIBILITÄT

Solar Clouds in Deutschland sind aufgrund staatlicher Subventionen auf mindestens 20 Jahre Laufzeit ausgelegt und bieten dadurch günstige Langzeit-Versorgungssicherheit. Bei fairen Anbietern sind Kunden aber auch flexibel und können jährlich oder sogar monatlich kündigen und bei Bedarf zu einem Energieversorger ihrer Wahl wechseln.